

FEUERWEHR

Neuer Kommandant und neue Dienstleistung

Kommandowechsel

Per 1. Januar 2021 übergab Christian Menzli das Kommando der Feuerwehr Kaltbrunn an Stefan Brun.

Christian Menzli begann seine Laufbahn als Feuerwehrmann im Jahre 1988 bei der Hydranten Abteilung der Feuerwehr Lachen. Danach machte er einen Halt in Wangen und 2002 wechselte er, als ausgebildeter Offizier, in die Feuerwehr Kaltbrunn. Im Jahre 2009 wurde er zum Kommandanten befördert. Seitdem leitete er als Kommandant kompetent und pflichtbewusst die Feuerwehr. Die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner und den Angehörigen der Feuerwehr sowie der Kaltbrunner Firmen war Christian stets ein zentrales Anliegen. Entsprechend schenkte er der fundierten Aus- und Weiterbildung sämtlicher Feuerwehrangehörigen und der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des gesamten Korps besondere Beachtung. Weitere wichtige Anliegen waren ihm die zeitgemässe Ausrüstung und das Arbeitsumfeld der Feuerwehr. So konnten unter Christian Menzli vier Fahrzeuge ersetzt und angeschafft werden, die Digitalisierung der Feuerwehr in mehreren Bereichen vorangetrieben und das neue Depotgebäude mitgeplant werden. Heute weist die Feuerwehr Kaltbrunn einen vollen Mannschaftsbestand auf und verfügt über moderne Gerätschaften. Seinem Nachfolger, Stefan Brun, darf Christian eine einsatzbereite, gut ausgerüstete Feuerwehr mit versierter und motivierter Mannschaft übergeben.

Nach zwölf Dienstjahren als Kommandant quittierte Christian Menzli nun seinen Feuerwehrdienst und tritt sein Amt ab. Sein Nachfolger Stefan Brun trat per 1. Ja-

nuar 2021 sein Amt als neuer Kommandant der Feuerwehr Kaltbrunn an.

Für seine langjährigen treuen Dienste zum Wohle der Gemeinde Kaltbrunn dankt der Gemeinderat und das gesamte Korps dem zurückgetretenen Major Christian Menzli herzlich.

Dem neuen Feuerwehrkommandanten Stefan Brun wünscht der Gemeinderat viel Erfolg und Freude in seinem verantwortungsvollen Amt.

Der Sanitätszug der Feuerwehr Kaltbrunn startet mit einer First Responder Einheit

Im Jahr 2020 besorgte Corona der Feuerwehr Kaltbrunn das wohl speziellste Übungsjahr der letzten Jahrzehnte. Übungen wurden gestrichen oder nach aktuellen Bestimmungen abgehalten. Homeoffice ist für die Feuerwehr nicht realistisch. Das Training muss möglichst praktisch durchgeführt werden. Seit einiger Zeit ist die Feuerwehr Kaltbrunn an der Planung eines Sanitätszuges. Der Sanitätszug stellt sich im Ernstfall aus den dafür speziell ausgebildeten Angehörigen der Feuerwehr zusammen und leistet den Patienten erste Hilfe. Vom Sanitätszug werden Sofortmassnahmen organisiert. Dazu gehören das Nachaufgebot von Einsatzmitteln, eine Patientensammelstelle zu betreiben und die Notversorgung der Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sicherzustellen. Der Rettungsdienst soll vor Ort eine von der Feuerwehr erstbetreute Patientenversorgung übernehmen können.

Dem Sanitätszug gehören 15 motivierte Angehörige der Feuerwehr an. Diese liessen sich von der Regio 144 in Rüti zu First Respon-



Der langjährige Kommandant Christian Menzli (links) übergibt an seinen Nachfolger Stefan Brun.

dern ausbilden. Unter der Leitung von Patrick Thoma wird das Wissen in AED-BLS, Patientenbeurteilung nach ABCDE, Organisation bei Grossereignissen sowie Medizinische- und Traumanotfälle in theoretischen und praktischen Übungen laufend erweitert.

Die First Responder der Feuerwehr Kaltbrunn werden ab 1. März 2021 von der kantonalen Notrufzentrale St. Gallen (KNZ) alarmiert. Bei definierten Einsatzstichworten wie bewusstlose Person, Reanimation, akute Atemnot, Stromunfall oder Ertrinkungsnotfall werden die First Responder von der KNZ disponiert. Die First Responder werden gleichzeitig wie der Rettungsdienst im Gemeindegebiet von Kaltbrunn aufgeboten. So kann akuten Notfallpatienten schnellstmöglich erste Hilfe geboten und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt werden. Die First Responder können im Idealfall ca. zehn Minuten vor dem Rettungsdienst vor Ort sein. Diese zehn Minuten können

über Leben und Tod entscheiden. Dies generiert einen entscheidenden Nutzen für die Einwohner von Kaltbrunn.

Durchschnittlich ist mit einem Einsatz pro 1000 Einwohner und Jahr zu rechnen. Gemäss interner Statistik der Regio 144 hätten im Zeitraum von 2017 bis 2019 im Gemeindegebiet von Kaltbrunn 23 Notrufe einen First Responder Einsatz generiert. Im Linthgebiet sind weitere First Responder in Rapperswil-Jona und Amden im Einsatz.

Der Aufbau des Sanitätszuges und der Betrieb einer First Responder Einheit wurden vom Gemeinderat gutgeheissen und unterstützt. Die fortlaufende Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit den örtlichen Hausärzten, der Regio 144 sowie der Rettung St. Gallen nach aktuellen Algorithmen und Kompetenzen geplant.

Für Kaltbrunn im Einsatz, die Feuerwehr Kaltbrunn.

www.feuerwehr-kaltbrunn.ch



Hinten v.l.n.r.: Kommandant Stefan Brun, Gemeinderat Roman Zahner und Kommandant Stv. Niklaus Steinbacher
Mitte v.l.n.r.: Raffael Brunner im Einsatzfahrzeug, Martin Zahner, Rolf Bär, Gabriel Zrinski, Josias Winarske, Roman Brunner
Vorne v.l.n.r.: Thomas Stoop, Luca Kuster, Marc Pfiffner, Thomas Kreuzer, Florian Eichenberger, Leitung First Responder Patrick Thoma
Es fehlen Corneli Steinbacher und Michael Rüegg

Wenn jede Sekunde zählt**Kontrolle Schlüsselbuchs**

Ist an Ihrem Gebäude eine Schlüsselbuchse für die Feuerwehr angebracht?

Durch unsere Digitalisierung entsteht eine Kontrolle Ihrer Schlüsselbuchse.

- Ist der Liegenschaftsbesitzer oder die Verwaltung noch aktuell?
- Hat der in der Schlüsselbuchse deponierte Schlüssel gewechselt?



Wir bitten Sie, uns die aktuellen Daten der Liegenschaftsbesitzer und/oder Verwaltung per E-Mail zuzusenden und zu bestätigen, ob der deponierte Schlüssel noch aktuell ist. Sollte Ihnen der Inhalt der Schlüsselbuchse nicht bekannt sein, kommen wir gerne kurz vorbei um diesen gemeinsam zu überprüfen.

Kontaktperson Feuerwehr

Roman Brunner, 079 218 75 41, brunner.roman@hotmail.com